

Probeunterricht 2019 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Hinweise zur Bewertung:

Kriterien und Gewichtung

Inhalt

(z. B. Argumentationskette, logische Zusammenhänge) **2 x**

Sprache

(z. B. Satzbau, Bezüge, Richtigkeit der Idiome, Fachbegriffe) **2 x**

Rechtschreibung/Zeichensetzung

1 x

Themaverfehlungen sind ausschließlich mit den Noten „mangelhaft“ bzw. „ungenügend“ zu bewerten.

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Beim Aufsatz entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2019 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Hinweise zur Bewertung:

Es ist darauf zu achten, dass

- alle Aufgaben möglichst in **ganzen Sätzen** beantwortet werden,
- nach Möglichkeit **mit eigenen Worten** geantwortet wird.

Die Punktvergabe ist nach inhaltlicher Vollständigkeit und sprachlicher Richtigkeit zu differenzieren (vgl. Lösungsvorschlag). Die Vergabe halber Punkte ist zulässig, jedoch sind Sprachpunkte nur dann möglich, wenn mindestens ein Inhaltspunkt erreicht wurde.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

Hinweise für Schülerinnen und Schüler mit attestierter Rechtschreib-Störung oder Lese-Rechtschreib-Störung:

Bei der Arbeit am Text entfällt die Benotung der Rechtschreibung.

Probeunterricht 2019 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welche Sätze passen zu welchem Absatz?

____/6

- a) Proteste gegen die Bebauung der Berge gibt es immer wieder.

Absatz 2

- b) Die Berge sind für die Touristen von Natur aus interessant genug.

Absatz 6

- c) Von früher zu heute hat sich das Bild der Berge stark verändert.

Absatz 1

- d) Der Tourismus verändert die Landschaft.

Absatz 4

- e) Die Berge sind ein enormer Anziehungspunkt für Touristen.

Absatz 3

- f) Es gibt mehrere negative Folgen für die Natur.

Absatz 5

2. Was hat sich auf der Zugspitze im Vergleich zur Erstbesteigung verändert?

___ 1/ ___ 1

Mittlerweile gibt es Seilbahnen, Forschungsstationen und Großrestaurants auf der Zugspitze.

(Einer der aufgeführten Aspekte sollte aufgezählt werden.)

3. Wieso ist der Bau des „Münchner Hauses“ besonders schwierig? ___ 1/ ___ 1

Der Bau ist besonders schwierig, weil alle Materialien vom Menschen oder von Maultieren auf den Berg geschafft werden müssen.

4. Was fordern viele Menschen, die gegen eine Bebauung der Zugspitze sind?

___ 1/ ___ 1

Die Berge sollen bleiben, wie sie sind.

5. Warum freut sich Anselm Barth wohl über die Ankunft der Touristen?

___ 2/ ___ 2

Der Mann freute sich darüber, dass er den Touristen seine Berge zeigen konnte, wahrscheinlich aber auch über das gute Geschäft, das sie ihm einbrachten.

6. Welche negativen Auswirkungen hat der Tourismus in den Alpen für die Natur?

___ 2/ ___ 2

In den Alpen ist das Problem, dass auch im Frühling und Sommer kaum noch Pflanzen wachsen und keine Tiere mehr beheimatet sind.

7. Welche Auswirkungen hat die Klimaerwärmung auf die Zugspitze?

_____ 2/ _____ 2

Die Klimaerwärmung lässt das Eis in den Bergen schmelzen. Dadurch geht der natürliche Klebstoff verloren und die Alpen bröckeln auseinander.

8. Nenne einen Vorteil und einen Nachteil des Tourismus auf der Zugspitze.

_____ 2/ _____ 2

Ein Vorteil ist, dass die Touristen viel Geld in die Region bringen. Ein Nachteil ist, dass sich die Natur durch den Tourismus verändert und davon nicht wieder erholt.

9. Sind die folgenden Aussagen zum Textinhalt richtig oder falsch?

Kreuze an.

_____ /7

	richtig	falsch	Nicht im Text
Die Erstbesteigung der Zugspitze war im Jahr 1820.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Material zum Bau des Münchner Hauses konnte einfach mit der Seilbahn nach oben gebracht werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt insgesamt 120 Gondeln, die an den Seilbahnen auf die Zugspitze hängen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Es kommen mehr Touristen in die Alpen, als in Deutschland leben.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schon seit mehr als 50 Jahren fährt eine Seilbahn direkt vom Tal bis auf den Gipfel der Zugspitze.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Zugspitze ist der zweithöchste Berg Deutschlands.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Hüttenwirt Toni Zwinger hört nächstes Jahr mit seiner Arbeit auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Probeunterricht 2019 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 8. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Auswahl – Bearbeitung – Bewertung

Den Schulen werden 10 Aufgaben angeboten.

7 Aufgaben sind vom Prüfungsausschuss auszuwählen und den Schülerinnen und Schülern zur Bearbeitung vorzulegen.

Punkteschlüssel:

Note	Punkte
1	35 – 32
2	31,5 – 28
3	27,5 – 23
4	22,5 – 17,5
5	17 – 10
6	9,5 – 0

1. Bestimme bei folgenden Prädikaten/Satzaussagen die richtige Zeitstufe.

___/5

- a) Dies hat Folgen für die Natur.

Präsens/Gegenwart

- b) Wir haben uns auf der Zugspitze umgesehen.

Perfekt/2. Vergangenheit

- c) Zwei Tage brauchten sie für den mühseligen Aufstieg.

Präteritum/1. Vergangenheit

- d) Viele Leute hatten Geld in die karge Region gebracht.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

- e) Die Forscher werden das Bröckeln der Alpen feststellen.

Futur I/1. Zukunft

2. Bestimme den richtigen Fall/Kasus der unterstrichenen Wörter bzw. Wortgruppen. _____/5

a) Wir haben uns auf der Zugspitze umgesehen.

Dativ/3. Fall

b) Auf dem Gipfel des Berges steht das „Münchner Haus“.

Genitiv/2. Fall

c) Neue Seilbahnen sollten die Bergwanderung erleichtern.

Akkusativ/4. Fall

d) Lange Zeit hat man die Augen davor verschlossen.

Akkusativ/4. Fall

e) Die Berge sind aufregend genug.

Nominativ/1. Fall

3. Bestimme im folgenden Satz die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. _____/5

In der Chronik beschreibt man die genaue Bauzeit.

In **Präposition/Verhältniswort**

der **bestimmter Artikel/bestimmter Begleiter**

Chronik **Nomen/Substantiv/Hauptwort**

beschreibt **Verb/Zeitwort**

genaue **Adjektiv/Eigenschaftswort**

4. Benenne die Satzglieder aus dem folgenden Satz möglichst genau. ___/5

Im letzten Jahr zeigten die Besitzer Bilder im Münchner Haus.

im letzten Jahr	Temporaladverbiale/ Umstandsbestimmung der Zeit
zeigten	Prädikat/Satzaussage
die Besitzer	Subjekt/Satzgegenstand
Bilder	Akkusativobjekt/ Satzergänzung im 4. Fall
im Münchner Haus	Lokaladverbiale/ Umstandsbestimmung des Ortes

5. Nenne das Gegenteil. Eine Verneinung des Wortes mit „un-“, nicht“ oder „kein“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. ___/5

a) Gipfel	Tal
b) mühselig	einfach
c) errichten	abreißen
d) riesig	winzig
e) holen	bringen

6. Bilde zu den Wörtern das dazugehörige Substantiv/Nomen mit dem passenden Artikel/Begleitwort. Eine einfache Substantivierung (z. B. landen – das Landen) ist nicht erlaubt. ___/5

a) steigen	die Steigung
b) hinterlassen	die Hinterlassenschaft
c) zwingen	der Zwang
d) spannen	die Spannung
e) verschließen	der Verschluss

7. Entscheide bei den folgenden Sätzen, ob die Aktiv- oder Passivform vorliegt.
Schreibe jeweils deine Entscheidung (Aktiv oder Passiv) dahinter. ____/5

a) Der Streit dauert bis heute an.

Aktiv

b) Jährlich reisen geschätzte 120 Millionen Menschen hierher.

Aktiv

c) Das Münchner Haus wurde 1894 errichtet.

Passiv

d) Dieser so genannte Permafrost wirkt wie ein Klebstoff.

Aktiv

e) In der Chronik wird die Bauzeit genau beschrieben.

Passiv

8. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit einer ähnlichen Bedeutung)
für die Wörter. ____/5

Beispiel: laufen – *rennen*

a) Menschen

Leute

b) Gipfel

Spitze

c) Protest

Widerstand

d) schleppen

tragen

f) schmelzen

tauen

9. Verbinde die beiden Sätze zu einem sinnvollen Satzgefüge, indem du jeweils eine passende Konjunktion verwendest. Beachte, dass die Konjunktionen „und“ sowie „oder“ dabei nicht erlaubt sind. _____/5

Beispiel:

Massenweiße Touristen kommen auf die Zugspitze. Die Region bekommt viel Geld...

Als massenweiße Touristen auf die Zugspitze kommen, bekommt die Region viel Geld.

- a) Viele Menschen kämpfen für die Berge. Diese bleiben erhalten.

Viele Menschen kämpfen für die Berge, damit diese erhalten bleiben.

- b) Jährlich reisen etwa 120 Millionen Menschen in die Alpen. Diese sind zu einem Magneten für die Touristen geworden.

Jährlich reisen etwa 120 Millionen Menschen in die Alpen, sodass diese zu einem Magneten für Touristen geworden sind.

- c) Viele Bergbauern bauten ihre Höfe zu Pensionen um. In der Region konnten sie weiter überleben.

Da viele Bergbauern ihre Höfe und Pensionen umbauten, konnten sie in der Region weiter überleben.

- d) Hüttenwirt Toni Zwinger lebt vom Tourismus. Er wird bei diesem Thema nachdenklich.

Obwohl Hüttenwirt Toni Zwinger vom Tourismus lebt, wird er bei diesem Thema nachdenklich.

- e) Die Zugspitze war 1820 zum ersten Mal bestiegen worden. Es veränderte sich viel.

Nachdem die Zugspitze 1820 zum ersten Mal bestiegen worden war, veränderte sich viel.

10. Kreise die richtige Lösung ein: „das“ oder „dass“? Für jede richtige Ein-
kreisung gibt es einen halben Punkt. ____/5

Dass die Menschen, wenn sie auf Gipfel steigen, Spuren hinterlassen, ist be-
kannt. Sowohl **das** Anlegen von Wegen als auch **das** Bauen von Hütten hat
Folgen für die Natur. Dennoch wird **das** Angebot für Touristen in den Bergen
ständig erweitert. Josef Naus bezwang einst mit zwei Freunden die Zugspitze.
Das ist der höchste Berg in Deutschland. Seitdem schaffen **das** auch zahlrei-
che andere Bergsteiger. So wurde **das** Münchner Haus errichtet. Mit ihm fing
das touristische Treiben an. Naturschützer meinen, **dass das** Ausflugsziel
auf dem Gipfel des Berges nichts zu suchen habe.